



Evaluation der Kampagne „Gut beraten starten“

Im Auftrag der Klimaschutzagentur Region Hannover
GmbH und von proKlima – Der enercity-Fonds



Dr. Immanuel Stieß, Barbara Birzle-Harder
Institut für sozial-ökologische Forschung, ISOE
Frankfurt am Main, Februar 2010



Wirkungs- und Akzeptanzanalyse – Ziele und Fragestellungen:

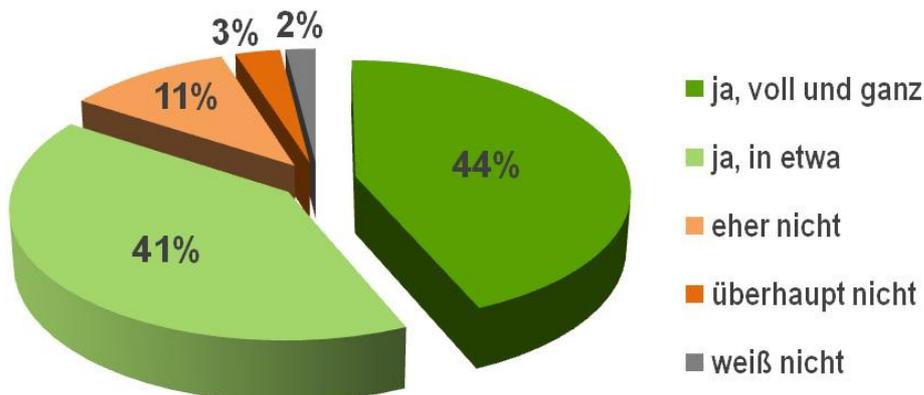
- Motivation und Zufriedenheit der Hausbesitzer mit der Beratung?
- Anstoß zu Modernisierungsmaßnahmen und wirtschaftliche Effekte?
- Optimierungsansätze für die Kampagne?

Methodik

- Befragung von **HauseigentümerInnen**, die **in den Jahren 2007-2009 eine Beratung** im Rahmen der Kampagne Gut beraten starten in Anspruch genommen haben.
- Computer-gestützte telefonische Befragung mit Hilfe eines standardisierten Fragebogens (**CATI**)
- Dauer der Interviews ca. **20 Minuten**
- Stichprobe: N = **185 befragte Haushalte** (geschichtete Zufallsstichprobe)
- Erhebungszeitraum: **Dezember 2009**
- Interviews: aproxima Gesellschaft für Markt- und Sozialforschung Weimar

Wurden die Erwartungen an die Beratung erfüllt?

1



- Über 80 Prozent sehen Ihre Erwartung an die Beratung erfüllt.

Umsetzung von Maßnahmen seit der Beratung durch „Gut beraten starten“

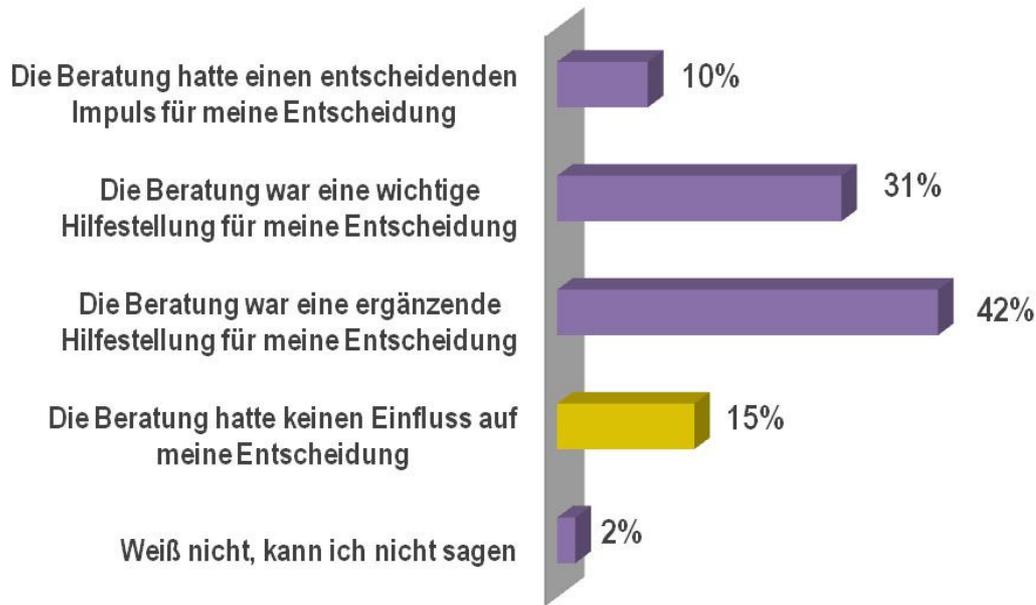
2



- 78 Prozent der Befragten haben nach der Beratung energetische Maßnahmen bereits durchgeführt oder konkret geplant.
- 60 Prozent haben seit der Beratung bereits Maßnahmen umgesetzt.

Einfluss der Beratung durch die Kampagne „Gut beraten starten“ auf die Entscheidung

3



- Bei über 80 Prozent der Sanierungen hatte die Beratung einen positiven Einfluss auf die Sanierungsentscheidung.

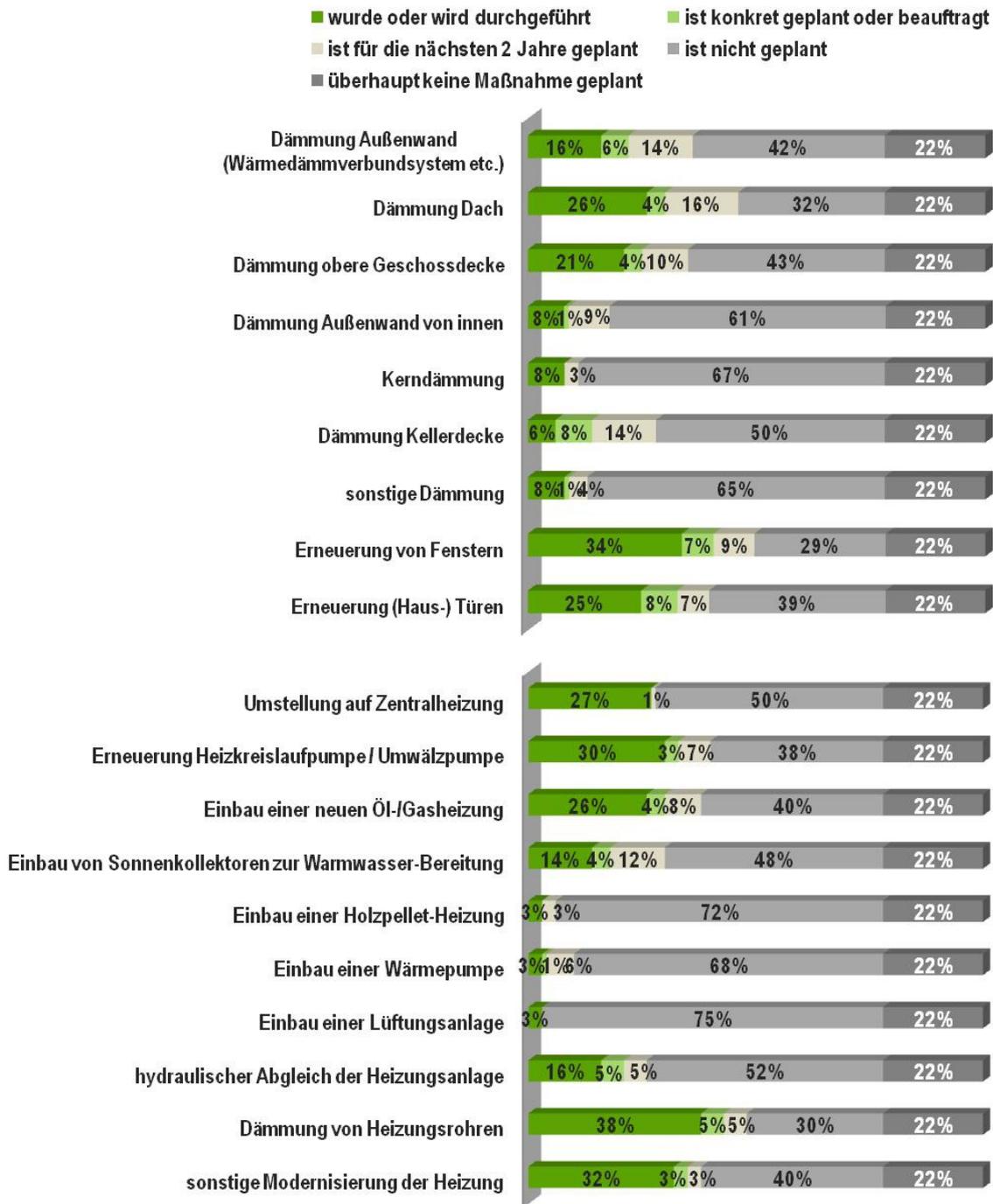
Einfluss der Beratung durch die Kampagne „Gut beraten starten“ auf die Umsetzung

4



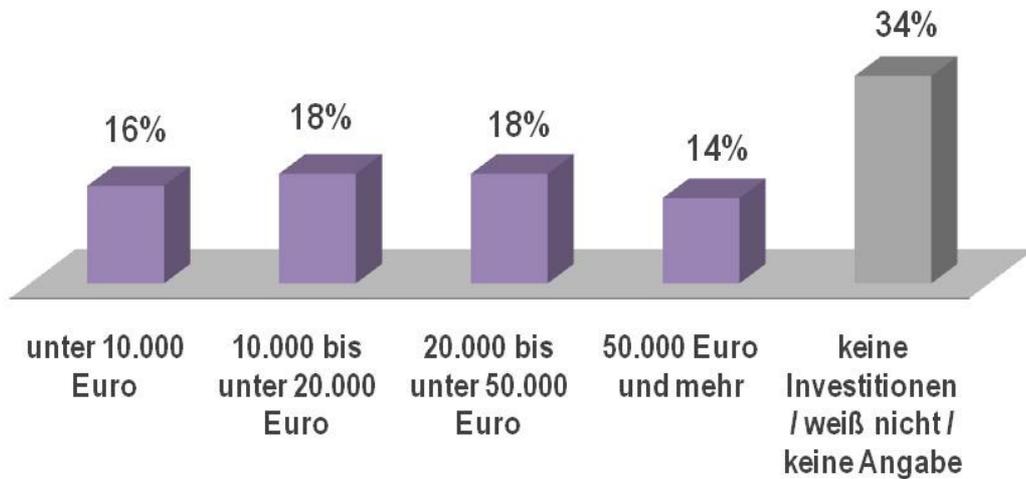
- Die Kampagne hat v.a. dazu geführt, dass bereits geplante Sanierungen durch zusätzliche Maßnahmen ergänzt oder energetisch optimiert wurden.
- 23 Prozent der Sanierer wurden durch die Beratung überhaupt erst für das Thema energetische Sanierung sensibilisiert.

Umgesetzte und geplante Maßnahmen



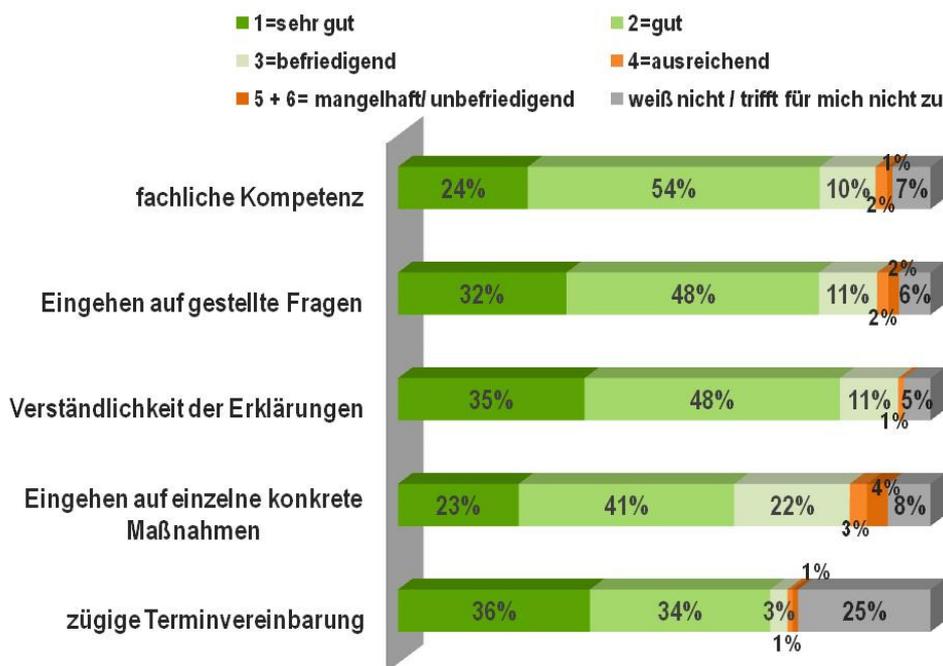
- Besonders häufig umgesetzt wurden bzw. werden:
 - Erneuerung von Fenstern
 - Dämmung am Dach
 - Erneuerung Heizkreislauf-/Umwälzpumpe
 - Dämmung von Heizungsrohren
- Bei knapp der Hälfte aller Sanierungen wurde die Außenwand gedämmt bzw. ist dies für die kommenden zwei Jahre geplant.

Investitionskosten der durchgeführten und geplanten Maßnahmen



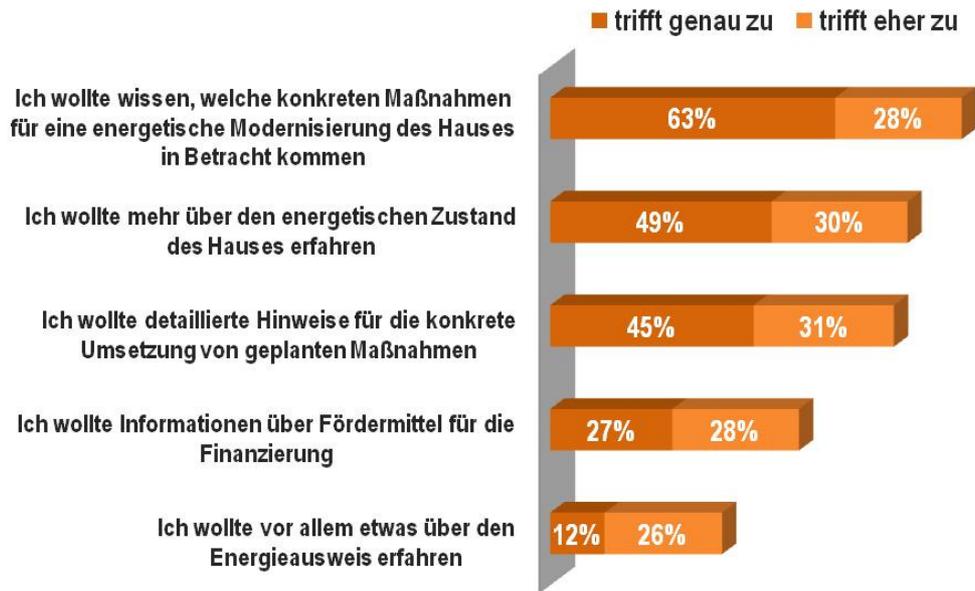
- Durchschnittlich werden über 30.000 Euro pro Sanierung investiert.
- Bezogen auf alle Beratungen (unabhängig vom Erfolg) wird pro Beratung durchschnittlich eine Investition in Höhe von 20.200 Euro getätigt.
- Das ISOE beziffert den Einfluss der Kampagne auf die Investitionsentscheidung der Hauseigentümer auf 10.000 Euro pro Beratung. (2007: 660 Beratungen; 2008: 715 Beratungen; 2009: 667 Beratungen)

Beurteilung des Energieberaters / der Energieberaterin



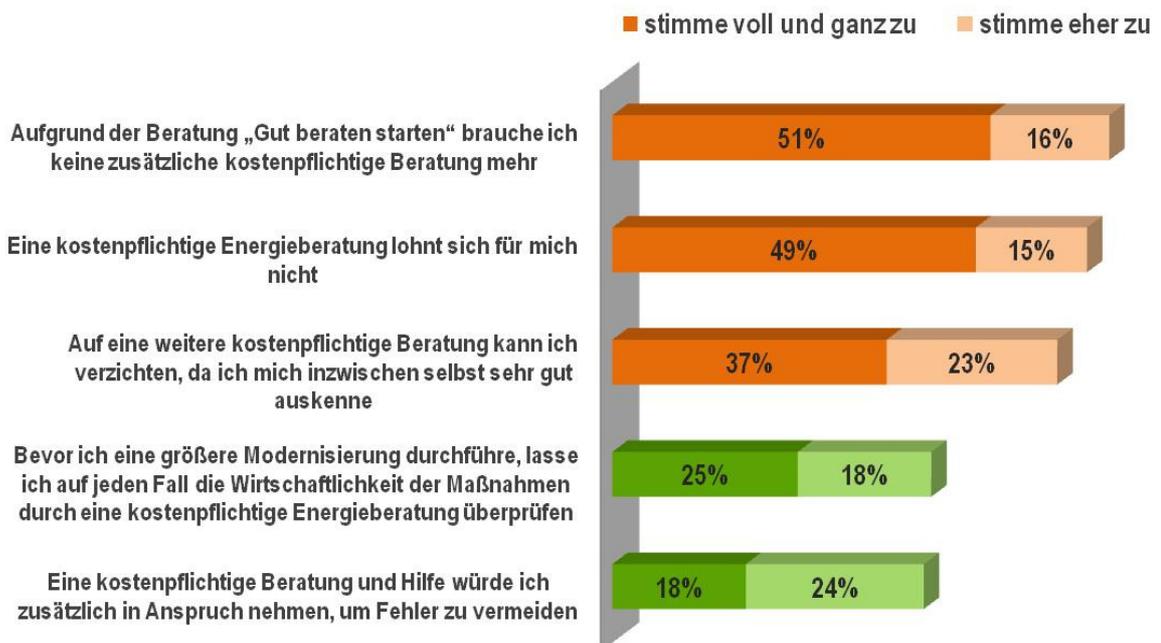
- Etwa zwei Drittel haben das Angebot in ihrem persönlichen Umfeld weiter empfohlen.

Erwartungen und Wünsche an die Energieberatung



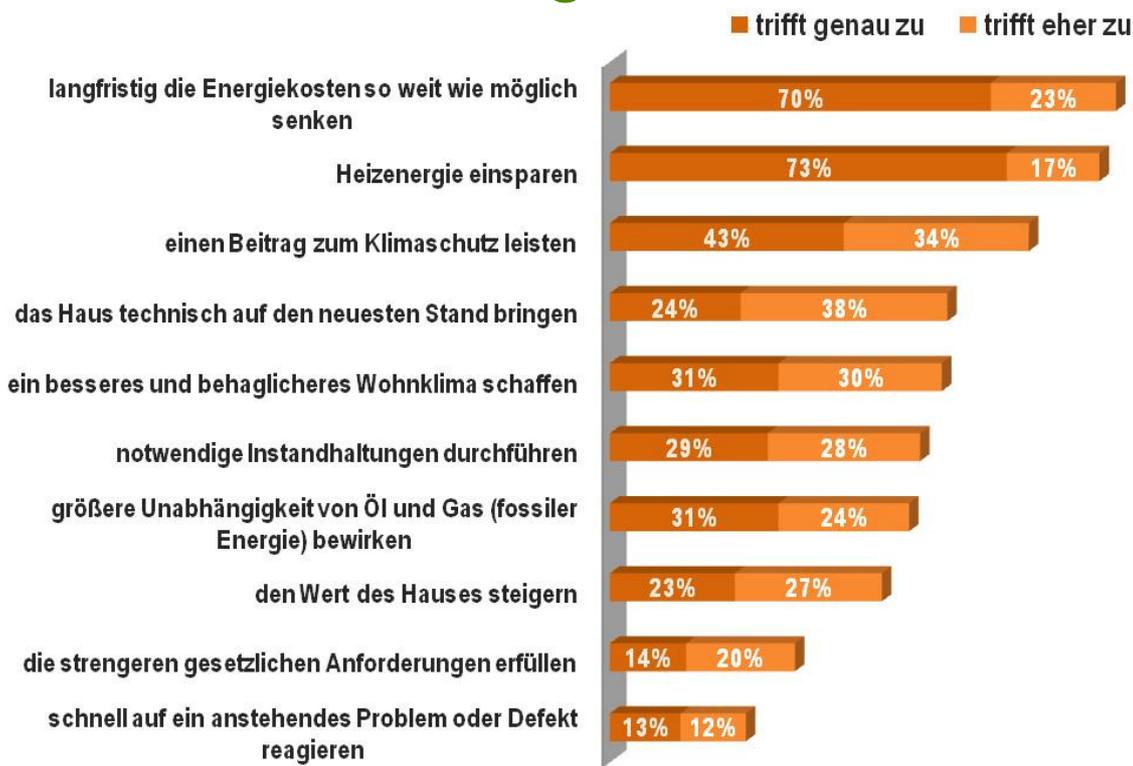
- Zentrales Motiv ist der Wunsch, zu erfahren, welche konkreten Maßnahmen für eine energetische Sanierung des eigenen Hauses in Frage kommen.
- „Gut beraten starten“ weckt auch Erwartungen, die über eine Initialberatung hinausgehen.

Einstellungen zu kostenpflichtiger Beratung

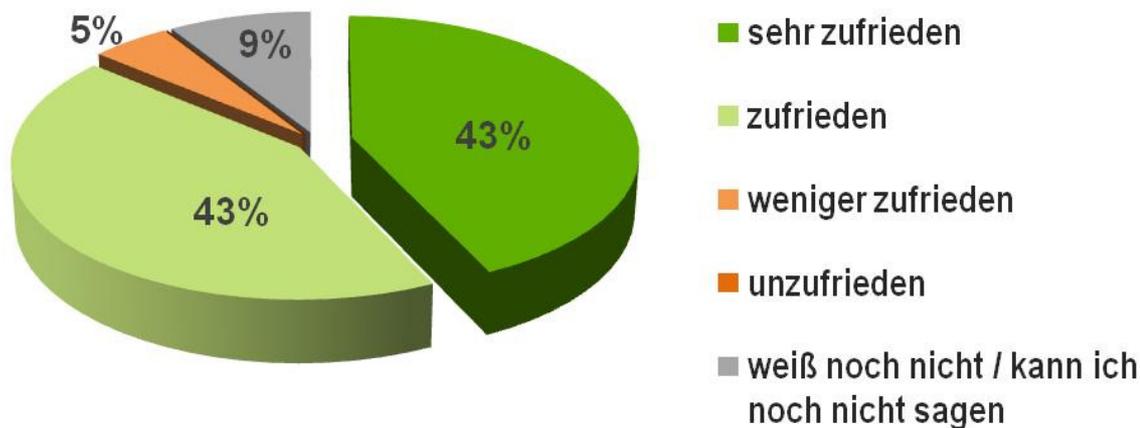


- „Gut beraten starten“ erreicht eine Zielgruppe von Hausbesitzern, die durch andere, kostenpflichtige Beratungsangebote kaum ansprechbar sind.

Ziele und Motive der energetischen Gebäudemodernisierung



Zufriedenheit mit dem Ergebnis der Sanierung



(Basis: 111 Hausbesitzer, die seit der „Gut beraten starten“-Beratung bereits eine Sanierung durchgeführt haben.)

- „Gut beraten starten“-Sanierer sind mit dem Ergebnis zufrieden.